

Neue Sperrfax-Notrufnummer 116116 für hör- und sprachgeschädigte Menschen.

Als erstes Land führt Deutschland eine neue einheitliche Notrufnummer ein: 116116.



Am Freitag, den 10. Juni 2005 um 15.00 Uhr, gab es in der evangelischen Stadtkirche Friedberg einen Vortrag über die neue Notrufnummer für gehörlose und schwerhörige Menschen. Herr Eiring von der Firma TUN-Training und -Projekte hat einen Vortrag dazu gehalten und wurde von der Gebärdensprachdolmetscherin Ute Kreuch unterstützt.

Das wichtigste Ziel des neuen Sperr-Notrufs ist die Reduzierung des Missbrauchs bei Verlust oder Diebstahl von Karten. **Am 1. Juli 2005** wird bundesweit die neue Sperr-Notruf-Faxnummer 116116 frei geschaltet. Unter der Nummer 116116 können dann hör- und sprachgeschädigte Menschen per Fax ihre EC- und Kreditkarten, Mobiltelefon etc. bei Verlust sperren lassen. Dies kann sogar aus dem Ausland erfolgen, indem man einfach die Vorwahl 0049 für Deutschland wählt.

Die Bearbeitung erfolgt sofort, und nach spätestens 3 Minuten wird die Information von der Notrufzentrale weitergeleitet. Bei Faxversand wird eine Bestätigung von den zuständigen Vertragspartnern an den Absender zurückgesendet.

Ende Juni wird die Bekanntmachung in den Medien erfolgen.

Wir danken der Gebärdensprachdolmetscherin Ute Kreuch für die Organisation und der Pfarrerin Englisch- Illing, die uns den Raum zur Verfügung gestellt hat.

Die Faxvordrucke sind noch in Bearbeitung, und zu weiteren Fragen steht die Gebärdensprachdolmetscherin Ute Kreuch unter der Faxnummer 06032-949389 zur Verfügung.

Ute Kreuch (Gebärdensprachdolmetscherin)